

**AEROSUISSE**

Dachverband der  
schweizerischen  
Luft- und Raumfahrt

Fédération faîtière de  
l'aéronautique et de  
l'aérospatiale suisses

Associazione mantello  
dell'aeronautica e  
dello spazio svizzeri

Umbrella Organisation  
of Swiss Aerospace

Bundesamt für Umwelt  
3003 Bern

Per E-Mail an  
[polg@bafu.admin.ch](mailto:polg@bafu.admin.ch)

Bern, 22. August 2018 PK/pa

Sekretariat:  
Kapellenstrasse 14  
Postfach 5236  
CH-3001 Bern  
T +41 (0)58 796 98 90  
F +41 (0)58 796 99 03

[info@aerosuisse.ch](mailto:info@aerosuisse.ch)  
[www.aerosuisse.ch](http://www.aerosuisse.ch)

**Stellungnahme der AEROSUISSE zum Verordnungspaket Frühling 2019;  
Verordnung über die Erhebung von Tonnenkilometerdaten aus Flugstrecken und  
die Berichterstattung darüber**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 27. April 2018, in welchem Sie uns zur Stellungnahme betreffend des Verordnungspaketes Umwelt Frühling 2019 einladen. Im Folgenden nehmen wir zur Verordnung über die Erhebung von Tonnenkilometerdaten aus Flugstrecken und die Berichterstattung darüber wie folgt Stellung.

Die AEROSUISSE hält fest, dass die Verordnung für die betroffenen Unternehmen wegen des jährlichen Reportings und der laufenden Aktualisierung der Monitoringpläne sehr viel Aufwand, aber nur wenig Nutzen für die Umwelt bringt. Für die AEROSUISSE ist es unverständlich, weshalb jetzt mit der Basiserhebung für das Schweizer ETS und der geplanten Verknüpfung der Emissionshandelssysteme Schweiz und EU Doppelspurigkeiten zum globalen Klimainstrument CORSIA (Carbon Offsetting and Reduction Scheme for International Aviation) geschaffen werden.

Die AEROSUISSE ist überzeugt, dass das globale Instrument CORSIA sowohl dem Schweizer Emissionshandelssystem wie auch dem Emission Trading Scheme der EU überlegen ist. Aus diesem Grund braucht es keine Verordnung über die Erhebung von Tonnenkilometerdaten aus Flugstrecken. Das globale System CORISA bietet mehr Flexibilität als die Verknüpfung mit dem Emissionshandelssystem der EU, da zusätzlich zu technischen und operationellen Massnahmen im Luftverkehr kostengünstige Vermeidungsmassnahmen angerechnet werden können wie zum Beispiel klimaoptimierte Flugrouten, die die Vermeidung von Kondensstreifen berücksichtigen, oder ökologisch optimierte Flugzeuge.

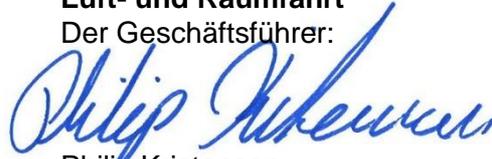
Zusammenfassend hält die AEROSUISSE fest, dass nur ein globales System einen deutlichen Effekt für den Klimaschutz erzielt und grössere Wettbewerbsverzerrungen vermeidet. Für die AEROSUISSE scheint es sinnvoll, in einer möglichst grossen Zahl von Staaten klimaschützende Massnahmen im Luftverkehr via CORSIA einzuführen, anstatt regionale Insellösungen zu verbreiten. Aus diesem Grund lehnt die AEROSUISSE die Verordnung über die Erhebung von Tonnenkilometerdaten aus Flugstrecken und die Berichterstattung darüber ab.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

**AEROSUISSE**  
**Dachverband der schweizerischen**  
**Luft- und Raumfahrt**

Der Geschäftsführer:



Philip Kristensen